

Antrag

JS-Nr. _____

auf Verlängerung des Jahresjagdscheins / Jugendjagdscheins

auf Erteilung eines Tagesjagdscheines (14 Tage)

Name, Vorname: _____ Geboren am: _____

Tätigkeit: _____ Telefon (privat / dienstlich): _____

Hauptwohnsitz: _____

Nur für Ausländer:

Jagdgast bei: _____ derzeitige Wohnsitz: _____

Die Verlängerung / Erteilung wird beantragt für folgende Dauer:

1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre vom: _____ bis: _____

Jagdhaftpflichtversicherung: _____ Ermäßigungsgrund: _____

Erklärung über Gesamtjagdfläche *) Erläuterung siehe Rückseite!

Ort und Bezeichnung des
Jagebezirkes

Rechtsgrund der Jagdbefugnis (Eigentum,
Nießbrauch, Allein, Mit-, Unterpacht,
Jagderlaubnis)

Anteilige Fläche, wofür die
Jagdbefugnis besteht (ha)

1)

2)

3)

Erklärung zum Antrag auf Ausstellung eines Jagdscheins:

1. Mein Jagdschein wurde mir nicht entzogen bzw. eine angeordnete Sperre (§§ 18, 41 Abs. 2 BJagdG) ist abgelaufen.
2. Ich bin in den letzten fünf Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden.
3. Gegen mich ist kein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
4. Gegen mich ist in den letzten zwei Jahren vor Abgabe dieser Erklärung keine Geldbuße von mehr als 500,- € wegen Verstoßes gegen eines der folgenden Gesetze verhängt worden: Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, Jagdgesetze, Tierschutzgesetz, Naturschutzgesetze.
5. Ich bin voll geschäftsfähig und stehe nicht unter Vormundschaft.
6. Gegen mich sind keine Verfügungen einer Strafverfolgungsbehörde oder einer Verwaltungsbehörde und keine gerichtlichen Entscheidungen ergangen, aus denen sich ergeben könne, dass ich geschäftsunfähig, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunksüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Die Gründe einer Streichung sind hier anzugeben:

Ort, Datum

Unterschrift

***) Erläuterung zur Eintragung der Gesamtjagdfläche:**

1. Als Fläche ist einzutragen, sofern in einem Jagdbezirk
 - a) eine Person allein zur Jagd befugt ist, die gesamte Fläche:
 - b) mehrere Personen als Mitpächterinnen / Mitpächter zur Jagd befugt sind, die alleinige Fläche (z.B. bei drei Mitpächterinnen / Mitpächtern ein Drittel);
 - c) entgeltliche Jagderlaubnisscheine erteilt sind, sowohl für die Revierinhaberin / den Revierinhaber, als auch die Erlaubnisnehmerinnen / Erlaubnisnehmer die anteilige Fläche (wie bei Mitpächtern, z.B. ein Revierinhaber, zwei Erlaubnisnehmer = ein Drittel Anteil).
2. Unterverpachtete Flächen sind von der Gesamtfläche abzuziehen.
3. Eine unentgeltliche Jagderlaubnis oder eine Erlaubnis zu Einzelabschlüssen ist nicht zu berücksichtigen.
Eine entgeltliche Jagderlaubnis ist auch dann voll zu berücksichtigen, wenn sie inhaltlich beschränkt ist (z.B. nur für Niederwild oder nur für eine bestimmte Wildart).
4. Eine Jagdbefugnis als angestellte Jägerin / angestellter Jäger – Forstbeamtin / Forstbeamter, Jagdaufseherin / Jagdaufseher usw. - ist nicht zu berücksichtigen.

Bearbeitungsvermerke der Behörde:

1. JS - Liste:
2. BZR - Auskunft erforderlich ja nein
3. erledigt am _____
4. Versagungsgründe:
5. sonstige Hinweise:

Datum / Unterschrift / Stempel der Behörde

Der beantragte Jagdschein ist mir heute gegen Zahlung der Gebühr und Jagdabgabe ausgehändigt worden.

Datum / Unterschrift Empfänger